

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-PTH/017(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Puppentheater Magdeburg	Freitag,  20.09.2013	PTH - Warschauer Straße 25 Villa p. / 1. Etage / Workshopraum	14:30Uhr	15:40Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 01.03.13
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD) **DS0316/13**
- 5 Bericht zum II. Quartal 2013

- 6 Information zu den Folgen der Absage des Internationalen Figurentheaterfestivals 2013 und zur Veränderung des Jahresrhythmus der Kinderkulturtage
- 6.1.1 Antrag zur Finanzierung Internationales Figurentheaterfestival (lt. Niederschrift BA-PTH v. 01.03.13)
- 7 Verschiedenes

**Anwesend:**

**Mitglieder des Gremiums**

Hoffmann, Martin  
Reppin, Bernd  
Schumann, Andreas  
Meinecke, Karin  
Müller, Oliver  
Meister, Olaf

**Beratendes Mitglied**

Schumann, Carola

**Beschäftigtenvertreter**

Gotot, Matthias

**Geschäftsführung**

Riedl, Simone

**EB Puppentheater Magdeburg**

Intendant Michael Kempchen  
Verwaltungsleiterin Doris Wehling

**RPA**

Frau Schlegel

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Frau Schweidler eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung fristgemäß zugestellt wurde und der Betriebsausschuss des EB Puppentheater beschlussfähig ist.

Sie begrüßt als neues Mitglied den Stadtrat Herrn Hoffmann, der für den ausgetretenen Stadtrat Herrn Budde eingesetzt wurde.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Frau Schweidler bittet die Anwesenden um Zustimmung, dass die Tagesordnung wie folgt im Ablauf geändert wird:

Der TOP 6.1 soll vorgezogen und vor dem TOP 4 behandelt werden und der TOP 6.1.1 wird im Anschluss an TOP 5 behandelt.

Diese Änderung wurde hinsichtlich der Ausführungen von Frau Schlegel/ RPA zum TOP 6.1 – Jahresabschluss 2012 gewählt.

Da die BA-Mitglieder keine Änderungen und Ergänzungen wünschen, wird der Tagesordnung einstimmig zugestimmt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 01.03.13

---

Der Niederschrift wird mit 2 Enthaltungen zugestimmt.

### 4. Beschlussvorlagen

---

#### 4.1. Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD) DS0316/13

---

Zu Beginn führt Herr Kempchen aus, dass im Jahre 2012 durch die Eröffnung der Figurenspielsammlung „Villa p.“ ein großes zusätzliches Finanzvolumen bewegt wurde.

Was nicht unbedingt einfach war und ihm nicht nur aus Magdeburg, sondern auch aus anderen Kommunen bekannt ist, dass beim Entstehen solcher Projekte, es durchaus üblich ist, entweder zusätzliche befristete Planstellen zu schaffen oder einen Stab zu etablieren – und all das wir hier nicht der Fall.

Die notwendigen Arbeiten wurden durch die hier am Haus beschäftigten Mitarbeiter ausgeführt. Wobei eine hohe Anzahl von Überstunden entstand.

Ebenso wurde auf die Inanspruchnahme eines längeren Jahresurlaubs verzichtet.

Wobei Herr Kempchen darauf verweist, dass der Personalrat des Hauses dieses nicht gern gesehen hat.

Das Jahr 2012 wird mit einem Defizit von 576 Euro abgeschlossen.

Die Umsatzerlöse waren geringer als im Vorjahr, aber hier der Hinweis auf das in 2011 veranstaltete Festival.

Und die Besucherzahlen enthielten bereits die Besucher der „Villa p.“ seit der Eröffnung im November 2012.

Die überdurchschnittlichen Investitionen betrafen im Wesentlichen die Einrichtung der Figurenspielsammlung „Villa p.“

Der Prüfbericht kommt letztendlich auch zu der Einschätzung, dass die Vermögenslage des Eigenbetriebes als geordnet anzusehen ist.

Als positiv schätzt Herr Kempchen ein, dass die betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr abgenommen haben.

Von Herrn Kempchen werden die Kinderkulturtage angesprochen, die in 2012 stattgefunden haben, welche vorrangig mit öffentlichen Mitteln finanziert werden.

Diese bringen dem Puppentheater keine Einnahmen – die Angebote werden kostenfrei vorgehalten.

Zum Schluss verweist Herr Kempchen auf die Gastspiele des Hauses und besonders auf ein sehr erfolgreiches, welches in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt in Maputo/Mosambik stattgefunden hat.

Als sehr gutes Ergebnis nennt er, dass sich trotz gestiegener Betriebskosten der Zuschuss der Stadt Magdeburg in den Jahren 2009 bis 2012 lediglich um 20.000 Euro erhöht hat.

Der Kostendeckungsgrad des Puppentheaters beträgt in 2012 hervorragende 18,3 Prozent.

Frau Schweidler bedankt sich bei Herrn Kempchen für die durch das Puppentheater geleistete Arbeit, ganz besonders in Hinblick auf die Errichtung der Figurenspielsammlung.

Frau Schlegel macht Ausführungen zum Jahresabschluss.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2012 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg erfolgte entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften (HGB), des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und dem Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg vorgenommen.

Die Prüfungsinhalte wurden in Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzservice festgelegt.

Im Ergebnis der ohne Beanstandungen erfolgten Prüfung wurde im anschließenden Abschlussgespräch am 15.07.2013 unter Beteiligung des Fachbereiches Finanzservice und des Rechnungsprüfungsamtes Einigung zum aufgestellten Prüfbericht erzielt.

Aus diesem Grund kann dem Theaterbetriebsleiter Herrn Michael Kempchen für das Wirtschaftsjahr 2012 ohne Einschränkungen die Entlastung erteilt werden.

Zur Behandlung des Jahresverlustes wird vorgeschlagen, den Jahresverlust in Höhe von minus 576,28 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Frau Schweidler bedankt sich bei Frau Schlegel für die ausführlichen und logisch nachvollziehbaren Erläuterungen und bittet die Anwesenden um deren Meinungen.

Stadtrat Müller schätzt die Leistungen des Puppentheaters im zur Debatte stehenden Betriebsjahr 2012 als außerordentlich ein.

Stadtrat Schumann erkundigt sich, ob es mit dem Puppentheater hinsichtlich der neuen Theaterverträge Vorgespräche gab.

Herr Kempchen informiert, dass die Theater zu den o. g. Verhandlungen nicht mehr geladen werden.

Zum Abschluss bittet Frau Schweidler um Abstimmung zur vorliegenden DS0316/13 Jahresabschluss 2012 PTH Magdeburg.

Dieser wird durch die anwesenden Stadträte einstimmig angenommen.

<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>BEFANGEN</b>
8	0	0	0

## 5. Bericht zum II. Quartal 2013

---

Laut Herrn Kempchen gibt es bei diesem Bericht insgesamt keine Auffälligkeiten. Eine Ausnahme bildet die Absage des Festivals für die Umsatzerlöse, da die bereits erfolgten Einnahmen wieder zurückgezahlt werden mussten. Auch bei den Sonstigen betrieblichen Erträgen spielt der Ausfall des Festivals eine Rolle, da hierin die Mittel enthalten sind, die durch Dritte für das Festival bereitgestellt wurden. Allerdings sind alle diese Geldgeber bereit, auch das Land Sachsen-Anhalt, diese Mittel für das Festival im nächsten Jahr zurückzustellen.

## 6. Information zu den Folgen der Absage des Internationalen Figurentheaterfestivals 2013 und zur Veränderung des Jahresrhythmus der Kinderkulturtage

---

Das Gesamtvolumen des Festivals betrug 298.000 Euro – durch die Absage konnte der Schaden auf 75.000 Euro reduziert werden. Dazu zählen 37.000 Euro Werbekosten sowie Material- und anteilige Reisekosten.

Er verweist auf die Kulanz der gebuchten Hotels, die ausnahmslos die Buchungen ohne Stornogebühren zurückgenommen sowie darauf, dass fast alle ausländischen Theatergruppen auf Ausfallgagen verzichtet haben.

Der Förderanteil der Stadt in Höhe von 40.000 Euro fließt in die Schadensregulierung.

Das Minus von 15.600 Euro im Quartalsbericht resultiert aus dem bereits genannten Schaden von 75.000 Euro.

Daraus wird ersichtlich, dass die verbleibende Restschuld in Höhe von 30.000 Euro bereits durch den EB Puppentheater reduziert werden konnte.

Herr Kempchen informiert zum Abschluss, dass das Festival im Jahr 2014 mit identischem Konzept nachgeholt wird.

Dies hat zur Folge, dass die für 2014 geplanten Kinderkulturtage verschoben werden müssen, da beides durch das Puppentheater nicht geleistet werden kann.

Herr Kempchen bittet um Zustimmung des Betriebsausschusses zur Änderung des 2-Jahres-Rhythmus für beide Projekte.

Die abstimmungsberechtigten Anwesenden sind mit einer Veränderung des Jahresrhythmus hinsichtlich der Ausrichtung der alle zwei Jahre stattfindenden KinderKulturTage einverstanden.

- ° 2014 erfolgt keine Realisierung
- ° geplanter Jahresrhythmus neu: 2015 und alle zwei Jahre ff.

JA	NEIN	ENTHALTUNG	BEFANGEN
8	0	0	0

### Begründung:

Infolge der Hochwasserkatastrophe in Magdeburg musste das Internationale Figurentheaterfestival in Magdeburg im Wirtschaftsjahr 2013 abgesagt werden, das im Wirtschaftsjahr 2014 nachgeholt wird. Durch die Verschiebung des Festivals ins nächste Wirtschaftsjahr ist eine Änderung des 2-Jahres-Rhythmus für die KinderKulturTage und das Festival erforderlich.

### **6.1.1. Antrag zur Finanzierung Internationales Figurentheaterfestival (lt. Niederschrift BA-PTH v. 01.03.13)**

---

Frau Wehling verweist nochmals auf die Notwendigkeit des Beschlusses durch den Betriebsausschuss hinsichtlich der Änderung des 2-Jahres-Rhythmus für die Realisierung der KinderKulturTage, da der FB02 dies für die mittelfristige Bereitstellung der Mittel benötigt.

Die Mittelplanung und -bereitstellung ist der Änderung des Realisierungszeitraumes der KinderKulturTage und des Internationalen Figurentheaterfestivals entsprechend anzupassen. Darüber hinaus empfiehlt der BA Puppentheater Magdeburg zu prüfen, inwieweit das Internationale Figurentheaterfestival ab dem Jahr 2014 alle zwei Jahre mit einer Grundfinanzierung in Höhe von 70.000 Euro analog den KinderKulturTagen seitens der Landeshauptstadt Magdeburg gefördert werden könnte.

## **7. Verschiedenes**

---

Herr Reppin erkundigt sich, ob es hinsichtlich der geplanten Baumaßnahmen durch die MVB/ neue Straßenbahnlinie Warschauer Straße, schon neue Erkenntnisse gibt.

Die Anwesenden bitten darum, den stattgefundenen Briefwechsel mit den Magdeburger Verkehrsbetrieben dem Protokoll dieser Sitzung beizufügen und eventuell die Geschäftsführerin der MVB Frau Münster-Rendel oder einen anderen Verantwortlichen zur nächsten BA-Sitzung des Magdeburger Puppentheaters einzuladen, um die anstehenden Probleme direkt zu erörtern.

Frau Schweidler bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.  
Susanne Schweidler  
Stellvertretende Vorsitzende

Simone Riedl  
Schriftführerin